

VOR- ANKÜNDIGUNGEN

Fr - 03. Mai 2024 / 20:00 Uhr

Haus der Stadt

SWINGING LADIES +2

Swing, Blues, Boogie Woogie Mambo, Tango und Pop Classics

Nicki Parrott, Gesang und Kontrabass

Stephanie Trick und Paolo Alderighi, Klavier

Engelbert Wrobel, Klarinette und Saxophon

Nicki Parrott „könnte jeden dazu bringen, Jazz zu lieben“

Stephanie Trick „beherrscht die Kunst des Stride Piano Stils“

Engelbert Wrobel als „Magier der Klarinette....“

Paolo ist „Könner und Künstler, der Schönheit kreiert“

Eintritt: 26/24/22 €

Ermäßigt: 13/12/11 €

(inkl. aller Gebühren)

So - 05. Mai 2024, 11:00 Uhr

St. Marien

MOZART IM MAI

Missa longa KV 262

Motetten

Solisten, Kammerchor und Kammerorchester der Cappella Villa Duria

Leitung: Maria Reepen

Eintritt frei, Spenden erwünscht

(inkl. aller Gebühren)

CAPPELLA VILLA DURIA

So.14.04.2024

**SCHLOSS
BURGAU
18:00 UHR**

LA LUMIÈRE DU SUD DAS LICHT DES SÜDENS



Lena Kravets, Violoncello

Tobias Kassung, Gitarre

Eintritt: 20,00 €

Ermäßigt: 10,00 €

(inkl. aller Gebühren)



Programm

La lumière du sud – das Licht des Südens

Enrique Granado

(1867–1916)

Arr. Tobias Kassung

Andaluza

Tobias Kassung

(*1977)

Capriccio à la lumière du sud, op. 16

Claude Debussy

(1862–1918)

Arr.: Tobias Kassung)

Des Pas sur la neige

Claire du lune

Marin Marais

(1656–1728)

(Arr.: Lena Kravets & Tobias
Kassung)

Les Folies d' Espagne

Thème et variations

P A U S E

Isaac Albéniz

(1860–1909)

(Arr.: Tobias Kassung)

aus „Suite Española“:

Nr. 5 „Asturias“

Gabriel Fauré

(1845–1924)

Après un rêve, op. 7 No. 1

Au bord de l' eau op. 8 No. 1

Mathias Duplessy

(*1972)

Sonate pour violoncelle et guitare en
quatre rêves

1. Rêve fou – verrückter Traum

2. Rêve heureux – glücklicher Traum

3. Rêve mélancolique –
melancholischer Traum

4. Rêve exalté – erhabener Traum

2011 innerhalb des Kölner Klassik Ensemble gegründet, hat sich das Duo von Lena Kravets und Tobias Kassung heute einen festen Platz auf den Konzertpodien erspielt und begeistert ein weites Publikum. Gerade weil die Kombination ungewöhnlich aber zugleich so charmant und intim ist, trifft die Musik besonders auf die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer.

Ihr Programm „La lumière du sud – das Licht des Südens“ widmet sich vor allem den Meistern der französischen Musik. Die Weiten der französischen Küste, der hohe, blaue Himmel und das besondere Licht haben zu allen Zeiten schon französische Künstler zu besonderen Kunstwerken inspiriert. So verschmilzt auch in der Musik Leichtigkeit mit südlichem Flair und französischer Lebensart.

Große Impressionisten wie Claude Debussy oder Gabriel Fauré treffen auf den barocken Meister Marin Marais und den zeitgenössischen Pariser Komponisten Mathias Duplessy, der wundervoll französische Leichtigkeit mit Flamenco und brasilianischem Bossa Nova verbindet. Eine Klammer im Programm bildet das von mir selbst geschriebene Stück „Capriccio à la lumière du sud“ – eine Hommage an den Tango und das Licht des Südens.

Lena Kravets, in Taschkent geboren, lebt in Köln und arbeitet als freie Musikerin. 2011 gründete sie zusammen mit Tobias Kassung das Duo Violoncello und Gitarre mit dem sie bei zahlreichen Konzerten im In- und Ausland in Erscheinung tritt. Sie ist Solocellistin des Kölner Klassik Ensembles und des Astor Trios in der Besetzung mit Violoncello. Seit 2023 ist sie Dozentin an der Universität zu Köln.

Der Kölner **Tobias Kassung** gilt als einer der herausragenden deutschen Gitarristen und als Grenzgänger seines Fachs.

Als Komponist eröffnet er der Gitarre neue Wege im Bereich der Kammermusik. Er studierte an der Hochschule für Musik in Köln, sowie am Royal Birmingham Conservatoire und dem Conservatoire royal de Bruxelles. 2003 gründete er das Kölner Klassik Ensemble, dessen künstlerischer Leiter er bis heute ist.